

## INHALT

Vorbemerkung . . . . .	VII
GERLINDE WELLMANN-BRETZIGHEIMER (Zürich)	
Ovids ›ars amatoria‹ . . . . .	1
HANS GERD RÖTZER (Gießen)	
Der ›Octavius‹ des Minucius Felix. Christliche Apologetik und heidnische Bildungstradition . . . . .	33
MORTON W. BLOOMFIELD (Cambridge, Ma.)	
Thomas of Hales' ›A Love Rune‹ (1250—1270). A Christian Didactic Poem	49
FERDINAND BARTH (Darmstadt)	
Legenden als Lehrdichtung. Beobachtungen zu den Märtyrerlegenden in der ›Legenda aurea‹ . . . . .	61
JOHANNES HÖSLE (Regensburg)	
« Lo duca mio allor mi diè di piglio ». Zur nichtverbalen Kommunikation in der ›Divina Commedia‹ . . . . .	74
SIEGFRIED WENZEL (Philadelphia, Pa.)	
Chaucer's Parson's Tale ›Every Tales Strengthe‹ . . . . .	86
REINHOLD MOKROSCH (Darmstadt)	
Ursachen und Merkmale humanistischer Lehrdichtung, insbesondere das Verhältnis zwischen innerem und äußerem Menschen in Erasmus' ›Handbüchlein eines christlichen Streiters‹ von 1501/03 . . . . .	99
GERALD GILLESPIE (Stanford, Calif.)	
Education in Utopia . . . . .	119
HERBERT WALZ (Darmstadt)	
Guevaras ›El villano del Danubio‹ in der Übersetzung des Aegidius Albertinus. Politische Lehrdichtung unter Kaiser Karl V. und Kurfürst Maximilian I. . . . .	132

HANS FLASCHE (Hamburg)	
Calderón als „magister religionis“ im Auto Sacramental . . . . .	143
PETER BROCKMEIER (Berlin)	
La raison en marche. Über Form und Inhalt der Belehrung bei Montesquieu, Marivaux und Voltaire . . . . .	159
KURT OTTEN (Heidelberg)	
„A Well-Mix'd State“. Die Ordnung der Welt und der Gesellschaft in Popes Lehrgedicht ›An Essay on Man‹ . . . . .	174
CHRISTOPH E. SCHWEITZER (Chapel Hill, N. C.)	
Geben und Annehmen. Parabolische Varianten in der deutschen Literatur . . . . .	196
FRIEDRICH SENGLÉ (München)	
›Luise‹ von Voß und Goethes ›Hermann und Dorothea‹. Didaktisch-epische Form und Funktion des Homerisierens . . . . .	209
KLAUS OETTINGER (Konstanz)	
Der Pyrrhussieg des Mauschel Abraham. Über Lachen und Lehren in den Kalenderschwänken Johann Peter Hebels . . . . .	224
GERHARD R. KAISER (Gießen)	
Das Ende der Weisheit und der Beginn des Wissens. Balzacs ›Physiologie du mariage‹ . . . . .	235
DIETER STELAND (Göttingen)	
Die Sprache und die Sprache der Kunst. Zu Stéphane Mallarmés « Avant-Dire au ›Traité du Verbe‹ de René Ghil » . . . . .	248
GERHARD BAUER (Berlin)	
Lehren ohne Schüler. Brechts Schwierigkeiten beim Dichten gegen die Nationalsozialisten . . . . .	262